

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch

Eigentümer und Herausgeber: **Hr. Emil Lechner.**
Buchdruckerei Husveth & Soffer, Lugos, Bonnagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankosendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 24. September 1916

Nummer 77.

Des Schicksals Tücke.

Schnell sind die kühnen Träume der Rumänen in ein Nichts zusammengefallen; das Schicksal hat es anders gewollt! Als die Entente ihrem verräterischen Verbündeten das Zeichen zum Losschlagen gab, wurden die Kämpfe auf allen Fronten gerade mit größter Erbitterung geführt, ganz besonders in Frankreich und in der Bukovina bis weit hinauf gegen Riga.

Durch das Eingreifen Rumäniens, den lang aufgesparten offenkundig letzten Trumpf des Viererverbandes wollte dieser unbedingt veranlassen, daß wir unsere Hauptfronten schwächen und ihm dadurch den Durchbruch ermöglichen sollten. Die Situation auf einem Schachbrett übertragen, täuschte unseren „edlen“ Feinden ein „matt“ vor. Der Generalstab des Viererbundes überblickte aber sofort die Lage und brachte nach einigen kleinen Erfolge der walachisch-russischen Truppen, derart kühne, von vollen Erfolg begleitete Gegenzüge zur Durchführung, daß die Entente ihre abermalige Ohnmacht einsehen mußte. Die Kämpfe haben wohl an Erbitterung nicht nachgelassen, wir aber durch diese nur ganz gewaltige neue Vorteile errungen.

Das Schicksal hat sich speziell an Rumänien recht rasch gerächt, so gerächt, wie es eben jeder Verrat verdient! Die künstlich aufgebaute freudige Erregung der rumänischen Hyäne, hat

sich schnell in das Gegenteil verwandelt. Die Dobrudscha, dieses heißbegehrte Kleinod ist, Dank Macenseu's genialer Feldherrnkunst, Rumänien entrissen, genommen auf ewige Zeiten. Und während sich im Norden der Dobrudscha die rumänisch-russischen Armeen zu einem letzten Halt noch stellen, geht es in Bukarest vor Panik drunter und drüber. Alles rennet, rettet, flüchtet vor dem nahenden, unerbitterlichen Feind, der schon vorher durch einige Zeppelinbesuche, fürchterliche Visittkarten abgegeben.

Die Entente wirft uns wohl, ihre Kampfesweise nicht ändernd, neue Kolonnen entgegen, erschöpft sich weiter im strupellosen Hinfeschlagen ihrer Truppen, kann aber damit den walachischen Krieger nicht helfen. Die jüngsten Kriegsberichte bringen bereits die frohe Kunde, daß Petrozseny besetzt und der Vulkan-Steig und der Szurdok-Pass zurückerobert, Nachrichten die die Herzen aller Nationen unseres schönen Heimatlandes schneller schlagend machen. Sie lassen erwarten, daß Rumänien des Schicksals Tücke recht bald noch viel empfindlicher zu spüren bekommen wird. Dazu werden schon die Helden des Viererbundes das Ihrige beitragen.

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Meldungen der deutschen Obersten Heeresleitung.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Westlich von Luck schlugen schwächere russische Angriffe fehl.

Bei Korytnica hält sich der Feind noch in kleinen Teilen unserer Stellung.

Bei den Kämpfen des 20. September fielen 760 Gefangene und mehrere Maschinengewehre in unsere Hand.

Hektiger Artilleriekampf auf einem Teile der Front zwischen Sereth und Strypa, nördlich von Zborow.

Feindliche Angriffe wurden durch unser Feuer verhindert.

An der Marajowka lebhafter Feuer- und stellenweise Infanterietätigkeit.

In den Karpathen ging die Kuppe Smotrec wieder verloren.

Die fortgesetzten Anstrengungen der Russen an der Baba Ludowa blieben, dank der Zähigkeit unserer tapferen Jäger, abermals erfolglos.

Angriffe im Tatarcaabschnitt und nördlich von Dornawatra sind abgeschlagen.

In Siebenbürgen nicht Neues.

Balkankriegsschauplatz.

In der Dobrudscha gingen starke rumänische Kräfte südwestlich von Topraisar zum Angriff über.

Durch umfassenden Gegenstoß deutscher, bulgarischer und türkischer Truppen gegen Flanke und Rücken des Feindes sind die Rumänen fluchtartig zurückgeworfen.

SZAMETH RÓBERT „Üvegudvar“ Lugos
Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

Elpusztíthatatlan

Hadi-mozsár

5. — korona
darabja

**Képkerekezési
vállalat**

a legmodernebb keretek
kivánatra még aznap
elkészülnek

Alkalmi
ajándéktárgyak

és
Lugosi emléktárgyak
óriási választékban

Wolfram-égők
Villanycsillárok
Villanyos zseblámpák

**állandó nagy
raktára**

Vidéki megrendelések pontosan, a leggondosabb csomagolás mellett eszközöltetnek.

Versenkung eines feindlichen Truppentransportdampfers.

Das „Wolff-Bureau“ meldet:

Eines unserer Unterseeboote hat am 17. September im Mittelmeer einen vollbesetzten feindlichen Truppentransportdampfer versenkt. Das Schiff sank innerhalb 43 Sekunden.

Tagesneuigkeiten.

Ein Jahr städtische Fleischbank

Vor uns liegt ein überaus interessanter detaillierter Bericht über die Tätigkeit der städtischen Fleischbank während eines Jahres. Die einzelnen Aufzeichnungen zeigen in welcher umsichtiger Weise, trotz der kolossal erschwerten wirtschaftlichen Verhältnisse, unsere Stadtväter innerhalb zwölf Monate gearbeitet haben und nun eine so schöne und befriedigende Bilanz veröffentlichen können. Das Verdienst dieses glänzenden Erfolges kann unser Bürgermeister Dr. B a l t e s c u im Vereine mit den Wirtschaftsbeamten für sich in Anspruch nehmen. Alle Jene, die den Bericht einer genauen oder flüchtigen Durchsicht unterziehen, werden sicher nur Worte des Lobes und der Anerkennung finden.

Die städtische Fleischbank befaßt sich mit allen Geschäftszweigen des großangelegten Betriebes und versorgte die Bevölkerung nicht nur mit billigeren und guten Fleisch, sondern

Fenilleton.

Der Kaiser.

Von Professor Dr. Peter Schiff.

„... Heil dem Hohenzollernpaare,
Der jetzt vom Fels zum Meer
den Flügel schlägt,
Und selbst der Erde schönste
Krone trägt!“

Unter all den berühmten Persönlichkeiten, welche an der Führung des weltverföhlenden Krieges wesentlichen Anteil haben, ist die interessanteste jedenfalls die des Kaisers Wilhelm II.

Er wurde am 27. Jänner im Jahre 1859 in Berlin geboren; kaum verbreitete sich die freudenvolle Nachricht in der Hauptstadt, sammelte sich auch schon das Volk in großen Massen unter den Linden, um dem herzoglichen Paare den Tribut seiner Glückwünsche darzubringen. Der Großvater des Neugeborenen — damals noch Prinzregent — der spätere Kaiser Wilhelm I., eilte aus dem

auch mit Speck, Fett, Käse und Spezereien waren.

Durch günstige Einkäufe war es möglich auch eine ganz schöne Reserve in Lebensvieh in den Ställen unterzubringen und ist dem Berichte zu entnehmen, daß der derzeitige Stand an Schweinen, Ferkeln, Schafe, Kinder und Kälber ein ansehnlicher ist. Auch in den Kühlhäusern befinden sich noch hübsche Mengen Fleisch, Speck und Fette, während desgleichen noch viel Vorräte in Spezereien vorhanden sind. Der Reingewinn beträgt K 59.469.57 und verweisen wir diesbezüglich auf das Inserat an anderer Stelle unseres heutigen Blattes.

Reiseerleichterung.

Wie wir von informierter Seite erfahren, ist der **D o k u m e n t e n z w a n g** für Reisen des **Z i v i l p u b l i k u m s** von **L u g o s** nach außerhalb des **K r i e g s g e b i e t e s**, **a b e r m a l s**, und **z w a r b i s z u m 30. S e p t e m b e r** **v e r l ä n g e r t** **w o r d e n**.

Militärische Auszeichnung.

Se. Majestät geruhete anzuordnen, die allerhöchste belobende Anerkennung dem Reserveoberarzt Dr. V e l a M o e s t o n g i des 43. Inf.-Reg. auszusprechen.

Ministerium des Auswärtigen in das Kronprinzliche Palais zu seinem Entschlafen. Kurz darauf trat Feldmarschall Wrangel heraus und sagte zum Volke: „K i n d e r c h e n s, e s g e h t a l l e s g u t; e s i s t e i n t ü c h t i g e r, d e r b e r R e k r u t, w i e m a n i h n n u r v e r l a n g e n k a n n“. Der überglückliche Vater aber versprach der preussischen Deputation: „Wenn Gott meinem Sohne das Leben erhält, so wird es meine Pflicht sein, ihn in den Gesinnungen und Gefühlen zu erziehen, die mich an das Vaterland fetten!“ — und erhielt auch Wort.

Die hochbegabten Eltern beschäftigten sich viel mit der Erziehung ihrer Kinder und trachteten hauptsächlich dahin, daß sie in ihnen die Haupttugend der Hohenzollern erwecken: das **P f l i c h t g e f ü h l**. Damit der junge Prinz die Menschen und Welt besser kennen lernt und vor jener Einseitigkeit bewahrt sei, die mit einer so hohen Stellung oft verbunden ist, ließen sie ihn einem natürlichen und ungezwungenen Verkehr mit anderen Ständen zu.

Die Bauernkinder von Bronstedt

Das goldene Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille wurde dem Landsturmoberarzt des Lugoer Reservospitals Dr. Alexander M u s t o verliehen.

Plötzlich gestorben.

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich gestern Freitag in Lugo die Nachricht von dem plötzlichen Ableben des hier allseits geachteten Kaufmannes Desider Steinberger. Er traf Donnerstag noch gesund und frisch mit dem Abendzug aus Budapest hier ein und begab sich in ein Kaffeehaus. Auf dem Heimwege wurde Steinberger von Atemnot befallen. Kurz entschlossen läutete er den diensthabenden Provisor der Apotheke in der Kirchengasse nach, der sofort den Komitatst- oberarzt Dr. Emil D u s c h n i z telefonisch zu dem Kranken rief. Dieser nahm im Inspektionszimmer einige Injektionen vor und wendete alles Mögliche an, um den schwer Erkrankten am Leben zu erhalten. Die Bemühungen waren jedoch vergebliche. Steinberger, der bis zum letzten Momente bei vollem Bewußtsein war, verschied. Die Gattin des Verstorbenen, die erst vor kurzer Zeit nach Budapest gefahren war, wurde telegrafisch von dem Ableben ihres Mannes verständigt. Steinberger lebte in glücklichster Ehe und war ein zärtlicher Gatte. Das Leichenbegängnis findet morgen Sonntag um 11 Uhr vormittags vom Trauerhause in der Kirchengasse aus statt.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnatzg. 13.

spielten gerne mit dem Prinzen und „die gnädige Frau von Bronstedt“ lehrte sie öfters Wettlaufen und spielen, wobei der Kaiser Friedrich III. die Preise selbst austeilte. Auf den stillen Wogen des Jungferensees zu Gliencke lernte der Prinz rudern überwacht von den sichern Augen und Händen eines Bootsmannsmaats von der königlichen Marine.

Als Prinz Wilhelm herangewachsen war, entschlossen sich die edelgesinnten Eltern ihn in ein öffentliches Lehrinstitut zu geben und die Wahl fiel auf das berühmte Gymnasium zu Kassel, dessen berühmter Leiter, Direktor Dr. Johann Vogt, auf eine an ihn gerichtete Frage antwortete: „Er betrachte den Wunsch der hohen Eltern als einen Befehl, erwarte aber von den beiden künftigen Zöglingen seiner Anstalt die strikte Übernahme derselben Pflichten und Respektierung derselben Ordnung und Zucht wie von jedem anderen Schüler und er



Schicken wir unseren Lieben am Kriegsschauplatze kämpfenden Kriegern mit

Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das **Teuerste** (1 Schachtel 70 Heller) also auch das **Beste** wählen.

Schutzmarke. Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik **ALFRÉD KLEIN**.

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

A hatósági husszék zárszámadása, fennállásától, azaz 1915. évi július hó 1-től 1916. évi június hó 30-ig.

VAGYON

Záró leltár 1916. június 30.

TEHER

I. Készpénz	50	60	I. Hitelezők:		
II. Árukészlet:			1. Bpesti mészárosok bőrértékesítő szövetkeze	17167-91	
1. Állatállomány:			2. Krassói takarékpénztár Lugos	10000—	
2 db sertés 65 kg. súlyban à 6— K kgként	780—		3. Holczner Gyula	10000—	
19 " " 80 " " à 6— " "	9120—		4. Kereskedelmi bank	20000—	
23 " " 90 " " à 6— " "	12420—		5. Városi házipénztár	40140-39	
9 " " 100 " " à 6-80 " "	6120—		6. Pancsova város	1200—	98508 30
6 " malac à 40 K értékben	240—		Összes teher		98508 30
8 " " à 60 " "	480—				
28 " " à 80 " "	2240—				
22 " " à 100 " "	2200—				
167 " juh à 120 " "	20040—				
5 " bárány à 40 " "	200—				
68 " marha à 700 " "	47600—				
10 " borjú à 120 " "	1200—				
2 " növendék à 500 " "	1000—				
2. Különféle áruk:					
Huskészlet:					
440 kg. juhsajt à 2-40 K értékben	1056—				
108 " szalonna à 4-90 " "	529-20				
380 " zsír à 4-90 " "	1862—				
bőr 13 " à 5-30, 220 kg. à 2-60	640-90				
fűszeráru	1439-79				
3. Elszámolandó kiadott áruk	17005-78	130953			67
III. Adósok:					
1. Orsovai főszolgabírónak előleg marhavásárlásra	10000—				
2. Kereskedelmi bank (folyószámlán)	16973-60	26973			60
Összes vagyon		157977			87

Vagyon K 157977-87
Teher " 98508-30
Nyereség K 59469-57

AKTIV VAGYON

Mérleg 1916 június 30.

PASSIV VAGYON

1. Készpénz	50	60	1. Hitelezők	98508	30
2. Áru	130953	67	Tiszta vagyon	59469	57
3. Adósok	26973	60			
	157977	87		157977	87

Lugos, 1916. évi június hó 30-án.

Barta Arnold, v. könyvelő.

Dr. Baltescu, polgármester.

Zahl 16669—1916.

Cemesvarer Markt-Anzeige.

Der diesjährige Skt. Michaeli-Jahrmarkt findet am 30. September und 1. Oktober statt.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt, ist Samstag am 30. September 5 Uhr Früh angetanzen gestattet.

Cemesvar, am 12. September 1916.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Dr. Mikos Szabolcs,
Hon.-Oberstadthauptmann.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
10277—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

Tudomására hozom a közönségnek, hogy tekintettel arra, hogy az őszi buza-velőmag csávázására rézgálic csak igen korlátolt mennyiségben áll rendelkezésre, rézgálic helyett a velőmagot formaldehiddel is teljes eredménnyel csávázhatják. A formaldehiddel 40%-os higitásban formalin néven kerül kereskedésre. A formalin vízzel megfelelően higitva kitűnő csávázószer, amely a magon tapadó őrzkőspórákat tökéletesen megöli. Ebben a folyadékban épp úgy kell mosni a buzát mint a rézgálic oldatban. Az oldat elkészítése mind-

össze annyiból áll, hogy a pontosan lemért 300 liter vízben beleöntjük a pontos lemért 1 (egy) kilogramm formalint 40%-os formaldehyd és a folyadékot megkeverjük. A keverés ezen arányára különös gondot kell fordítani, mert a fentemlítettél erősebb sódát a vetőmag cirázóképességét csökkenti sőt teljesen meg is ölheti a magot. Ez a csávázási mód minden más csávázási módnál olcsóbb, sőt annyira olcsóbb, hogy annak költségei alig számbavehetők. 1 (egy) kilogramm formalin ára 1 kor. 35 fill., vagyis 3 hektoliter csávázó oldat mindössze 185 fillérbe kerül. Ez a folyadék körülbelül 10 hl. csávázásához elegendő, vagyis 1 hl. buza csávázása 18 1/2 fillér áru formalin igényel. A rézgálic nagy hiánya és drágasága dacára azonban gondoskodás történt arról, hogy habár korlátolt mennyiségben, de rézgálic is álljon a gazdák rendelkezésére. Ezen rézgálic kizárólag a vetőmag csávázásra használható és ára kilogrammonként 3 kor. 30 fillér. A vármegyei gazdasági egyesület úgy a formalinból mint a rézgálicból beszerzett készleteket, miért is azokat az illetőknek rendelkezésre bocsátja.

Lugos, 1916 szeptember 10.

Dr. Baltescu, polgármester.

AZ EST

a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

És hely- és külföldi napieseményeit a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy a levágás céljaira szánt sertés csakis vágosúlyban szabad eladni és a vágosúly szerinti eladásnál a 2249—916. sz. a. rendelet 2. §-ának 1. bekezdése értelmében e sertés élősúlyából darabonként 22 1/2 kilogrammot levonásba kell hozni és az ez alapon kiszámított vételárból 4% levonandó. (ugynevezet Budapest—kőbányai szokvány) s ennek következtében tehát az eladók által követelt ama eljárás, hogy levonás nélkül élősúlyárban követelnek kilogrammonként 6 K 80 fillért, aminek megfizetése a megálapított maximális ár nagyfokú túllépésével járna, büntetendő cselekményt képez, mely a fenthivatkozott rendelet alapján 6 hónapig terjedhető elzárással és 200 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntethető.

Lugos, 1916. szept. 13.

Dr. Baltescu, polgármester.

Wein und Weintrester kauft

Bäumel, Steiner & Comp. Aktiengesellschaft.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
10785—1916. kig. szám.

A m. kir. ministeriumnak 2836—916. M. E. számu rendelete a termelők buza, rozs és kétszeres feleslegének közszükségleti célokra igénybevételéről.

A m. kir. ministerium a háboru esetre szóló kivételes intézkedésekről alkotott törvényes rendelkezések alapján a következőket rendeli.

1. §.

Az a termelő, akinek a község (város) területén 400 kataszteri holdnál kevesebb szántóföldje van, köteles a jelen rendelet életbelépte, illetőleg a cséplés befejezése után vagy annak netaláni félbeszakításakor buza, rozs és kétszeres készletének a házi és gazdasági szükséglet számításba vétele után maradó feleslegét a községi előjáróságnál (polgármesternél) ezen rendelet erejénél fogva bejelenteni és azt a hatóság felhívására közszükségleti célokra átadni.

A felesleg mennyiségét vita esetében a községi előjáróság (polgármester) az érvényben lévő rendeletek értelmében állapítja meg. Ebben a kérdésben a határozat közlésétől számított három nap alatt a vitás mennyiség átengedésére halasztó hatályu fokozatos felelővitelnek van helye: végső fokon a belügyminister határoz.

2. §.

Az 1. §-ban megszabott átadás kötelezettsége nem akadályozza a termelőt abban, hogy buza, rozs és kétszeres készletéből mindaddig, amíg annak feleslege a jelen rendelet értelmében tőle át nem vétett, az érvényben álló rendelkezések értelmében vásárlásra jogosultaknak eladhasson: köteles azonban ezeket az eladásokat a községi előjáróságnak (polgármesternek) a vásárlási igazolvány bemutatása mellett bejelenteni.

3. §.

A községi előjáróság (polgármester) köteles az 1. § értelmében a termelő által átadandó buza, rozs és kétszeres mennyiségek átvételére a Haditerményrészvénytársaságot, illetőleg a társaságnak a község (város) területére megjelölt bizományosát felszólítani és a Haditerményrészvénytársaság által megállapítandó bírság terhe alatt köteles a szóbanforgó terménymennyiséget a termelőktől átvenni.

4. §.

A 2. §-a alapján átvett és a Haditerményrészvénytársaság bizományosának rak-tárába szállított avagy a Haditerményrészvénytársaság címére vagy utasítása szerint vasúti vagy hajóállomásra egyébként feladott buza, rozs és kétszeres mennyiségek után a Haditerményrészvénytársaság a községnek (városnak) métermázsánként 20 fill. jutalékot fizet. A község (város) az e címen befolyó összegeket a munkálatokat teljesítő közegek díjazására fordíthatja.

5. §.

Az a termelő, akinek a község területén 400 kataszteri hold vagy ennél több szántóföldje van, köteles minden hónap második és utolsó vasárnapján az addig kicséplelt búzának, rozsnak és kétszeresnek feleslegét és pedig a megelőző szombati napon volt állapot szerint a Haditermény-

részvénytársaságnak (Budapest, V., Nádor-utca 9) megvételre írásban felajánlani.

A termelő köteles ajánlatában megjelölni az addig kicséplelt készlet egész mennyiségét, valamint azt, hogy abból saját házi és gazdasági szükséglete címén mennyit tartott vissza és a vevőknek, valamint az eladott mennyiségeknek feltüntetésével azt, hogy mily mennyiséget adott el készletéből a fennálló rendelkezések értelmében vásárlásra jogosultaknak.

6. §.

A Haditerményrészvénytársaság köteles az 5. §-a alapján megvételre felajánlott termények átvenni, illetőleg az átvételre bizományosát a 3. §-ban említett bírság terhe alatt kötelezni.

7. §.

Ha az 1. § alá eső termelő buza, rozs és kétszeres készletének feleslegét az ott említett felhívástól az 5. § alá eső termelő eddig az utóbbi § alapján a Haditerményrészvénytársaságnak felajánlott terménymennyiségeket a felajánlástól számított három héten belül nem szállítja, az elszállításról a termelő költségén a törvényhatóság első tisztviselője gondoskodhatik és pedig a szükséghez képest a közérő igénybe vételével.

8. §.

Az a termelő, aki a jelen rendelet valamely rendelkezését megszegi vagy megszegéssel bármely módon közreműködik, kihágást követ el és 6 hónapig terjedhető elzárással és kétezer koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő.

Ha megállapítható annak a nyereségnek a mennyisége, amelyet a tettes cselekményével illetéktelenül elért, az alkalmazandó pénzbüntetés kétezer koronán felül a megállapított nyereség kétszeresével fel-emelt összegig terjedhet.

Ama készlet tekintetében, amelyre nézve a kihágást elkövették, a törvény értelmében elkobzásnak van helye. Az elkobzott készlet értékének egy ötöde a feljelentőt, a többi része a felmerült költségek levonásával a rokkant katonák segélyalapját illeti. Nem lehet elkobozni azt a készletet, amely birtokost a fennálló rendeletek értelmében saját házi és gazdasági szükséglete címén megilleti.

E kihágások miatt az eljárás a közigazgatási hatóságoknak mint rendőri büntető bíróságnak, a székesfővárosi államrendőrségnek működési területén pedig a m. kir. államrendőrségnek hatáskörébe tartozik.

Horvát-Szlavonországokban e kihágások miatt az ottani jogszabályok szerint erre hivatott hatóságok járnak el.

9. §.

Ez a rendelet 1916. évi augusztus hó 28. napján lép életbe.

Területi hatályára és végrehajtására nézve az 1750—916. M. E. számu rendelet (I. a Budapesti Közlönynek 1916. év május 31. napján megjelölt 125. számában) 22. §-a irányadó. Budapest, 1916. évi augusztus hó 24. napján. Gróf Tisza István s. k., m. kir. ministerelnök.

Lugos, 1916 szeptember 4.

Dr. Balfescu, polgármester.

Szám 575. res. 1916. Krassó-Szörény vármegye főispánjától. Tárgy: Rémhírek terjesztésének megakadályoztatása. Valamennyi főszolgabírónak és a két r. t. város rendőrkapitány. A közönségnek Romániával kitört háboru óta egészen különösen nyugtalansága oly jelenségeket hoz felszínre, amelyek katonai érdekekből a közigazgatási hatóságok részéről a legkomolyabb figyelmet érdemlik. A hadi eseményekkel kapcsolatban nem csak a leghihetlenebb rémhírek terjesztetnek, hanem az utcán, nyilvános helyeken stb. sokaknak hallható módon oly kérdések tárgyaltnak meg, amelyek egyes vidékeken operáló csapataink erejére, a csapatmozdulatokra és más katonai rendelkezésekre vonatkoznak, annak megfontolása nélkül, hogy egyfelelőltalán közlések csak az általános nyugtalanságot fokozni és az ezen kritikus időben oly szükséges hitet a végső sikerben megrendíteni alkalmasak, másfelől pedig avatlanul eszközölt bár esetleg igaz közlemények, különösen csapatmozdulatokat és más védelmi intézkedéseket, illetőleg az ellenség kémszolgálatának válnak hasznára. Felhivom, hogy ezen jelenségekkel szemben a már kiadott büntetőrendelkezéseket a legszigorubbán mindenféle személyi, tekintet nélkül bárkivel szemben is alkalmazza, másfelől pedig ezen oly függesztőlegható bajokkal szemben az alkalmasnak látszó rendelkezéseket minden irányban tegye meg. Együttal utasítom, hogy jelen rendeletemet teljes szövegében a legszélesebb körben tegye közzé s gondoskodjék, hogy az a hatósága területén megjelenő lapokban is több ízben közöltessék. Lugos, 1916. évi szeptember hó 6-án. Dr. Medve Zoltán, főispán.

230—1916. eln. sz.

Hirdetmény:

A főispán urnak fenti rendeletét azon felhívással teszem közzé, hogy mindazok, akik a fenti rendeletben említett hírek terjesztéséről tudomást szereznek, azt hivatalomnak jelentsék fel.

Lugos, 1916 szeptember 9-én.

Török s. k., rendőrkapitány.



Ein gutes
PIANINO

wird vom 1. September ab
leihweise

gesucht.

Näheres in der Administration d. Bl.



Königl. Rat Rezej

wurde Mittwoch nachmittag unter überaus großer Anteilnahme der ganzen Lugoser Bevölkerung vom Sterbehause in der Szendegasse aus zu Grabe getragen. Die Einsegnung der Leiche vollzog Sr. Hochwürden Bischof Valer Frenu, während der rumänische Gefangenenverein einen weihewollen Choral anstimmte. Ein langer Zug Leidtragender gab dem Verstorbenen das letzte Geleite. Hinter dem Sarge schritten unter Anderen: Sr. Hochgeborene k. u. k. Kämmerer Dr. Joltan v. Medve, Bizzegepan Aurel v. Jsekuh, Bürgermeister Dr. Johann Baltescu, Staatsanwalt Dr. Kristof Fehér, mehrere Lugoser Advokaten und Gerichtshofbeamte.

Für tapferes Verhalten vor dem Feinde wurden jüngst 32 Landsturminfanteristen des Inf.-Rgt. 43, das sich ja bekanntlich aus den Söhnen unseres Komitates rekrutiert, mit der bronzenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.

Atelier Stöffler.

Die Leistungsfähigkeit dieses Blumenalons ist weit über Lugos hinaus bekannt, da es ja selbst den höchsten Anforderungen entspricht. Viel bemerkt und bewundert wurde gelegentlich der Benefizvorstellung des beliebten Bonvivanten Gömöry der herrliche Palmenstrauß mit Lorbeerblätter, die ja jetzt sehr schwer zu beschaffen sind, der dem Sänger überreicht wurde.

Eine Mackensenstraße in Urad.

Aus Urad wird gemeldet: Unter dem Eindruck des großen Sieges in der Dobrudscha hat die Bürgerschaft der Stadt Urad dem Munizipalausschuß einen Antrag unterbreitet, die Nagyparader Straße nach dem General-Feldmarschall v. Mackensen zu benennen. — Der Uradler Bürger Titus Berta hat sich erbötig gemacht, die neuen Straßentafeln auf eigene Kosten anfertigen zu lassen.

„Könne keine Unterschiede zulassen!“ Das war es doch gerade, was die Eltern wollten.

Mit seinem kleinen Gefolge zog nun der Prinz in Kassel ein, wo er bald große Vorliebe zeigte zu weltgeschichtlichen und sprachwissenschaftlichen, zu literatur- und kunstgeschichtlichen Studien. Mit seinen Schülgenossen durfte er frei verkehren, unter welchen er hauptsächlich den Sohn des jüdischen Lehrers von Hesse sehr lieb gewann, mit welchem er oft seine Pause teilte. Er nahm auch Teil an Ausflügen und betätigte sich durch Fischen, Schwimmen und Schlittschuhlaufen. Im kleinen Lesekreis kam es oft zu theatralischen Aufführungen, zu welchen der geistreiche Prinz selbst ernste Stoffe lieferte.

Die berühmteste Geschichte aus seiner Studentenzeit ist folgende: Die erste Lektion, der er in der Unterprima bewohnte, war Thukidides; als sein Erzieher bemerkte, daß der Prinz und auch seine Mitschüler die verwickelten Sätze des griechischen Verfassers nicht verstehen, fragte er ihn ob er sich schon mit griechischen Studien befaßte, worauf der Prinz antwortete, er kenne schon Xenophon's Geschichte.

„Nun könnten Sie mir sagen, was für Unterschied zwischen Xenophon und Thukidides ist?“

Kgl. ung.  privileg.
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.
XXXVI. Lotterie VI. Klasse
Ziehung vom 6. September
bis 3. Oktober.

In den während dieser Zeit täglich stattfindenden Ziehungen
Gewinnen 33.000. St. Lose
K 10.555.000.

Die Gewinne zu
600.000. — 400.000. — 200.000. —
100.000. — 80.000. — 60.000. —
50.000. — etc. werden in dieser
Klasse gezogen.

Preis der Lose:

1/8 20.—, 1/4 40.—, 1/2 80.—, 1/1 160.— Kr.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Die teure Zigarette.

Bei einer Unterhaltung in Pecs kam jüngst bei dem herrschenden Zigarettenmangel eine gewöhnliche „Kiraly“-Zigarette, die früher in den Trafiken für 5 Heller erhältlich war, zur Versteigerung. Sie wurde um 2 Kronen 50 Heller dem Meistbietenden verkauft, und der Erlös für die siebenbürgischen Flüchtlinge bestimmt.

— O ja! — antwortete er — jenen konnte ich verstehen, diesen nicht!“

Im Jänner 1877 machte Prinz Wilhelm sein Abiturientenexamen und war unter den 17 Schülern der zehnte; für weitere Studien deutete er Staats- und Rechtswissenschaften an. Mit seinem 18. Lebensjahre wurde er, nach altem hohenzollernschen Gebrauch, großjährig erklärt. Dann rief ihn seine militärische Pflicht nach Potsdam, wo er ins erste Garderegiment zu Fuß eingeteilt wurde. Von hier ging er auf die Universität nach Bonn, wo er sich der „Borussia“-Burgenschaft anschloß; dabei studierte er fleißig Weltgeschichte und Philosophie, Staats- und Rechtswissenschaft. Der Kaiser erinnert sich heute noch gerne dieser Zeiten und gibt alljährlich ein Diner zu Ehren der alten Herren der „Borussia“.

In dieser Zeit (1879) wurde er bekannt mit unserem großen und so früh verbliebenen Kronprinzen Rudolf und bald knüpfte beide ein enges Freundschaftsband zusammen, das von großer und segensreicher Bedeutung sein sollte. Nach Vollendung seiner Universitätsstudien widmete sich Prinz Wilhelm ausschließlich dem militärischen Dienste und wuchs bald zu einem tüchtigen Soldaten, ja Feldherrn heran.

(Schluß folgt.)

Ein ewiger Schandfleck Rumäniens.

Am gräßlichsten haben sich — wie authentische Meldungen besagen — die Rumänen im Dorfe Sreberna südwestlich Silistria benommen. Am 7. September erschien eine größere rumänische Abteilung unter Führung höherer Offiziere im Dorfe und veranstaltete sofort ein Blutbad. Die Rumänen ließen die männliche Bevölkerung des Dorfes, alte und junge Leute, die nicht einberufen werden konnten, unter irgendeinem Vorwand versammeln und mekelten sie nieder. Alle Kinder wurden in eine Schule eingesperrt und lebendig verbrannt. Die Frauen wurden in die Kirchen eingeschlossen und ebenfalls den Flammen preisgegeben. Wenn sie auf den Straßen eine Frau oder ein Kind antrafen, töteten sie diese. In Sreberna ist niemand am Leben geblieben.

Zweieinviertel Millionen aus den Kriegsmarken.

Aus den in Verkehr gebrachten Kriegsmarken sind zu Gunsten der Witwen und Waisen nach gefallenem Kriegern bisher zwei Millionen 249,929 Kronen 24 Heller eingeflossen.

Über die Flüchtlinge aus Uda Kaleh

äußerte sich unser umsichtiger Bizzegepan Aurel v. Jsekuh einen Journalisten gegenüber: „Die Uda Kaleher sind gut versehen. Geld bekommen sie keines, denn die meisten sind sehr wohlhabende Leute. Einer brachte 1300 Kgr. Kaffee mit sich, der zweite hat nur lezthin eine ganze Gassenreihe in Orsova angekauft, der dritte hat einige Sotels zc. Die Reichen unterstützen die Armen. Wir haben Brot austeilen lassen und sobald die Erdäpfel ankommen, wird auch diese Austeilung erfolgen. Auch Fette werden sie bekommen.“

Die Lantienen der Postangestellten

werden im Oktober laufenden Jahres zur Verteilung gelangen. Wie wir erfahren, werden die Beträge gerade solche wie im Vorjahre sein.

Unsere Versorgung bis zur nächsten Ernte.

Das Amtsblatt veröffentlicht eine Regierungsverordnung, die die Quote der Weizen- und übrigen Getreidesehung für jene Personen, die im Hause des Produzenten Naturalversorgung genießen, aber keine schwere landwirtschaftliche Arbeit verrichten, herabsetzt. Mit dieser Verordnung erzielt die Regierung ausschließlich den Zweck, daß unter allen Umständen, was auch immer geschehen mag, die Versorgung bis zur nächsten Ernte schon jetzt gesichert wird. Mit einem Worte: daß wir nicht ausgehungert werden können.

**** Nicht nur** im Gesichte, sondern auch Hautübel an den Händen vergehen, wenn man Földes' Marait Crème benützt. Ein Fiegel klein 1.20 K., groß 2.40 K., in den Apotheken erhältlich.

Vielfach erprobt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkoholischer
SAUERBRÄUN

Korkbrand  bei Hungerlos
und Blasenleiden
als Harnkure
bindendes Mittel.

Modellházban

Temesvár
Belváros, Rezső-utca 7

az őszi ujdonságok megérkeztek.

Legujabb ernityő szabásu felöltők pelerinnel (gallérral) Modell kosztümök. Leányka és intézeti kabátok. Ruhák. Bluzok és

Szőrmeárúk óriási választékban.

Elismert olcsó árak!

A magyar intelligencia lapja.

A magyar kulturintelligencia napilapja a Világ, mely a modern újságírás minden kitűnő eszközével harcol a felvilágosodásért, az emberi egyenlőségért, az eljövendő új Magyarországért. Szerkesztésében és tartalmában egyaránt a legkomolyabb és legjobb fővárosi napilap, melynek munkatársai egytől egyig a modern magyar irodalom tudományos és politikai élet kiválóságaiból szerveződtek. Purjesz Lajos főszerkesztő mellett állandó cikkírói a Világnak: Ady Endre, Ambrus Zoltán, Balkányi Béla, Bernát Ottó, Eduard Bernstein, Biró Lajos, Csizmadia Sándor, Dávid Arnold, Gerő Ödön, Ignatus, Jászi Oszkár, Kadosa Marcell, Zámory Sándor, Rácz Gyula, Szász Zoltán, Szabó Endre, Szende Pál, Dutka Ákos, Juhász Gyula, Ringer Lili, Dénes Zsófia. A belső munkatársak névsorában a modern újságíró és írógárda legkitűnőbb erői szerepelnek: Barta Lajos, Bálint Lajos, Bede Jób, Bölöni György, Cserna Andor, Déri Imre, Jancsó Károly, Kármán Aladár, Kosztolányi Dezső, Magyar Lajos, Mérő Gyula, Miklós Jenő, Nagy Andor, Pásztor Mihály, Pilszky Lajos, Belle Pál, Sas László, Szabó Károly, Verner Gyula, Abonyi István, Abes Tivadar, Bizony László, Domány Gyula és Nares Imre. Ehhez járul a Világ nagyszerűen szervezett külföldi tudósító gárdája. A sok közül különösen most a háboru alatt nagyjelentőségű és értékes munkát végeznek: Benedek Károly (Svájc), dr. Czobor Péter (Svájc), Déri Imre (Berlin), Halasi Ödön (Hollandia), Lovag Adám (Svájc). Ez a névsor legjobb bizonyossága, hogy a Világ legjobb és legtartatlanabb napilap. Előfizetési ára egy évre 32 korona, félévre 16 korona, negyedévre 8 korona, egy hónapra 2 korona 60 fillér.

Eingesendet.

(Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

NESTLE'S
beste Nahrung für **Kindermehl**
Säuglinge, Kinder, Rekonvaleszente
nach Magen- u. Darmerkrankungen
Jederzeit erhältlich.

Probedose und lehrreiche ärztliche Broschüre über Kinderpflege gratis durch die **Nestle's Kindermehl-Gesellschaft Wien, I, Bieblerstrasse 16 U.**

Theater und Kunst.

Der brave Fridolin, die Gabriel'sche Gesangsposse wurde zweimal im Städtischen Theater gegeben. Beidemal war die Aufnahme eine recht freundliche. Die Zuhörerschaft kann dabei reichlich auf ihre Kosten, da alle Künstler recht gut disponiert waren. Die weibliche Hauptrolle lag in den bewährten Händen des Fr. Jren S z i g e t i, die durch ihr herrliches Organ und ihr gutes Spiel entzückte. Hugo S e l t a y hatte hingegen die Lacher auf seiner Seite, die gleichfalls voll und ganz auf ihre Rechnung kamen. Auch Wolnar muß lobend gedacht werden, während alle übrigen Darsteller das tüchtige Ensemble ergänzten. Der zweite Abend wurde als Benefize vorstellung des Tenoristen G ö m ö r y gegeben, der wohl in dieser Gesangsposse nur eine kleinere Rolle inne hatte, die Zuhörer dafür aber in den Pausen mit seinen vollendeten, vornehmen Gesang erfreute. Von seinen Verehrern wurde ihm Blumen und Lorbeer überreicht.

Theaternachrichten. Wie wir bereits mehreremale mitteilten, wird die Operette „Mágnás Miska“ Samstag und Sonntag und am Donnerstag gegeben. — Montag hat der tüchtige Komiker S e l t a y sein Abschiedsbenefiz in der Novitätsposse: „Monte csalsz“. — Dienstag und Mittwoch folgt der Operettenschlager des Budapester Lustspieltheaters: „Die Schöne vom Strand“, dessen Wiederholung als Benefiz für S e l t a y gegeben wird. In der zweiten Hälfte der Woche wird sich Alexander F o r g a c s im famosen Dregely'schen Lustspiel: „Der Gatte des Fräuleins“ verabschieden. Dienstag, den 3. Oktober, den Tag der letzten Vorstellung, wird sich die vornehme Künstlerin Frau Böste C s i g e gleichfalls vom Publikum verabschieden. In der Zwischenzeit kommen noch die herrliche Wiener Operette: „Das Dreimäderlhaus“ und der Schwank: „Der Schlafwagenkontrollor“ zur Erstaufführung.

Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Teichner**

Német és angol oktatás.

Cím a kiadóhivatalban.

Danksagung.

Anlässlich des Dahinscheidens unserer unvergesslichen Schwester und Verwandten der Frau

Fani König

penf. Staatslehrerin

sagen wir allen Bekannten, Freunden und Verwandten, für das aufrichtige Beleid, für die Teilnahme am Begräbnisse, so auch den Kranz- und Blumenspendern innigsten Dank. Diese Beileidskundgebungen haben unseren tiefen Schmerz gelindert.

L u g o s, im September 1916.

Die trauernde Familie.

Dr. Palócz Sanitätsprofessor
em. Spitals-Spezialarzt

Budapest, Károly-körut 2

ist durch seine langjährige, riesige Spezialpraxis unbedingt im Stande, die geheimen und Geschlechts-Krankheiten, wie auch alle davon entstandenen Leiden — bei Herren und Frauen — diagnostizieren und heilen zu können. Ordination an Wochentagen: Vormittag 10—12, Nachmittags 3—5. Wenn persönliches Erscheinen unmöglich wäre, wird brieflich (Retourmarke beilegen) bereitwilligst kostenlose Auskunft erteilt, wie das Übel gründlich zu Hause behoben werden kann.

Cséplés zsák ponyva

megvételre és kölcsönbe



HAVAS DEZSŐDÉI, LUGOS
Bonnaz-utca 18
Telefon 300.

WIEDERVERKÄUFER



Agenten, Hau-
literer, Markt-
fahrer erhalten
die schönsten
mit Seide ge-
stickten -

HAUSSEGEN

in allen Sprachen mit Passepartoutgröße
42x52 cm. bei

HUGO JELLINEK
Stickereifabrik, Wien, VII. Lindengasse 55.

„Barmherziger Kaiser!“

Unter diesem Titel beginnt
demnächst in der Wiener
Österreichischen

„Volks-Zeitung“

die jeden Sonntag mit hochinteressanter illustrierter
Familien-Unterhaltungs-Beilage
in mehr als 200.000 Exemplaren erscheint, der neue
hochinteressante und spannende

Kaiser Josef-Roman

von **Adam Müller-Guttenbrunn.**
Dieses höchst fesselnde Werk wird allen neuen Lesern
unentgeltlich nachgeliefert.

Diese **älteste** und hochgeachtete politische Tageszeitung
Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Auf-
sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-
und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und
Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-
lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und
Waren- sowie Börsenberichte zc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch
die Spezialrubriken: **Gesundheitspflege, Frauen-
Zeitung, land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.**

Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche
Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u.
Feldpost, monatlich K 2,90, vierteljährlich K 8,50.
Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag-
u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-
Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher
Wochenschau zc.) vierteljährlich K 8,10, halbjährlich
K 6,- ganzjährlich K 11,60 für wöchentliche Zu-
sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in
Buchform, ausführlicher Wochenschau zc.) viertel-
jährlich K 2,-, halbjährlich K 3,80, ganzjährlich
K 7,50. Abonnements auf die tägliche Ausgabe
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.
Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Österr. Volks-Zeitung“
Wien, I. Schulerstraße 16.

Schönes, reines

Zeitungs- makulatur

ist in der

Administ. „Südungarn“
zu haben.



Original Mayfarth's

gesetzlich geschützte

„HERKULES“

Wein- und Obstpressen
Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen
Unübertroffen!

Trauben- und Obstmühlen,
MOSTEREIANLAGEN

Kataloge Nr. 945 kostenlos.
Vertreter erwünscht.

PH. MAYFARTH & CO.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen.

WIEN, II., TABORSTRASSE Nro. 71.

Spezialabteilung für Pressen- u. Apparatebau zur Obst- u. Weingewinnung.

A világháború

olvasóinak

bő,

eredeti,
megbízható,
kimerítő

értesülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2,80
Hétfélévre K 8,-

Félévre K 16,-
Egész évre. K 32,-

Megrendelő cím:

AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA

Budapest, VII., Rákóczi-ut 54. szám.

LEERE

Flaschen
in jeder Größe

zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

inseriert man unftreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.



Lugos r. t. város polgármesterétől.
10050—1916. kig. szám.

Szilva és szilvakészítmények kicsinybeni eladásánál követelhető legmagasabb árak megállapítása.

Véghatározat.

A m. kir. miniszteriumnak 2450—916. M. E. sz. rendelete 3. §-a alapján a nyerszilvának, aszaltszilvának és szilvaiznak a közvetlen fogyasztás céljait szolgáló forgalomban (kicsinyben való árusításánál) követelhető legmagasabb árait a vármege területére nézve a következőképen állapítom meg:

- | | Helyben | Idegen piacon |
|--------------------------|-----------|---------------|
| 1. őszi szilváért . . . | — K 26 f, | — K 30 f |
| 2. nyári szilváért . . . | — K 16 f, | — K 20 f |
| 3. aszalt szilváért: | | |
| a) 100—105 drbos | | |
| minőségért . . . | 1 K 26 f, | 1 K 30 f |
| b) 115—130 drbos | | |
| minőségért . . . | 1 K 20 f, | 1 K 24 f |
| c) 130-on felüli . . | | |
| minőségért . . . | 1 K 16 f, | 1 K 20 f |
| 4. szilváért | 1 K 46 f, | 1 K 50 f |

- | | Helyben | Idegen piacon |
|--------------------------|--------------|---------------|
| | literenként. | |
| 1. őszi szilváért . . . | — K 30 f, | — K 36 f |
| 2. nyári szilváért . . . | — K 20 f, | — K 24 f |

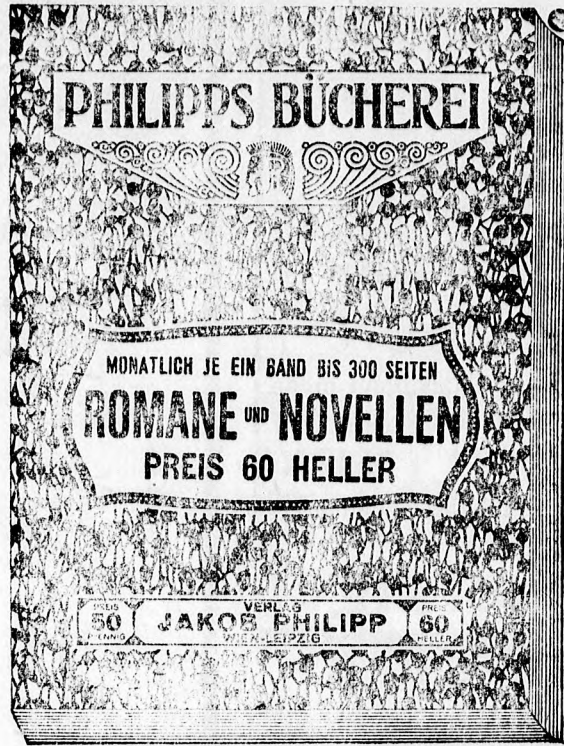
Figyelmeztetem mindazokat, kik szilvának vagy ezek fentjelzett termékeinek kismértékbeni eladásával foglalkoznak hogy az aki a fentebb megállapított maximális áraknál többet követel, vagy elfogad kihágást követ el és azért két hónapra terjedhető elzárással és hatszáz koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetettik. Miről valamennyi járási főszolgabíró Lugos és Karánsebes városok polgármestereit valamint az összes községek előljáróságait azzal értesitem, hogy ezen véghatározatot mely azonnal pontos betartását a saját hatáskörükben ellenőrizték.

Lugos, 1916. évi augusztus hó 3-án.
ISSEKUTZ s. k., alispán.

Lugoson, 1916. évi augusztus hó 22.
Dr. BALTESCU, polgármester.



Sendet ins Feld:



- Welche mit dem Ende der gedruckten Arbeiten erschienen:
1. *Storienstein*, Roman von R. Brée.
 2. *Die Kompanieübergabe* von Weißheim u. 13 and. Novellen.
 3. *Des Schlosses Hüterin*, Roman von Annie Bruchta.
 4. *Der Eibe v. B.*, Roman von Emma v. Söfer.
 5. *Familie Marhold*, Roman von Irma v. Söfer.
 6. *Der dem blauen Bogen v. Hans v. Thal* u. 12 and. Novellen.
 7. *Kriegszeit ihn!*, Roman von Lenore Pan v.
 8. *Georgsöhls Sohn v. Ann v. Panbuchs* u. 15 and. Novellen.
 9. *Die alte Spieluhr*, Roman von Auguste Groner.
 10. *Immer!* von Martha Weil und 12 andere Novellen.
- Geogr. Voreinstellung von 60 Hellern pro Band und 10 Heller
Erscheinung im Zu haben in jeder Buchhandlung und vom
Verlag: Wien, VI., Bazarsteingasse 7.

Anfertigung von
Werken, Broschüren
Zeitungen, Plakaten
Katalogen, Tabellen
allerlei Handels- u.
Gewerbedruckfor-
ten, Stampiglien,
Buchbinderarbeiten
in geschmackvoller
Ausführung und zu
mäßigen Preisen.
Genau und reine
Kopierfarben- und
Mehrfarbendrucke.

Buch-, Kunstdruckerei-
und Papierwarenlager

HUSVÉTH & HOFFER

LUGOS, Bonnazgasse 18.

(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druck-
sorten für Private,
Advokaten, Weg-
meister und Ge-
meinden, sowie
Bäckerei-Nummern.
**Grosses Papier-
warenlager** ::
Druckerei des Süd-
ungarn, Karán-
sebeser Zeitung,
Revista Preotilor,
Plugarul Român,
Szörénység etc.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Wertombola.